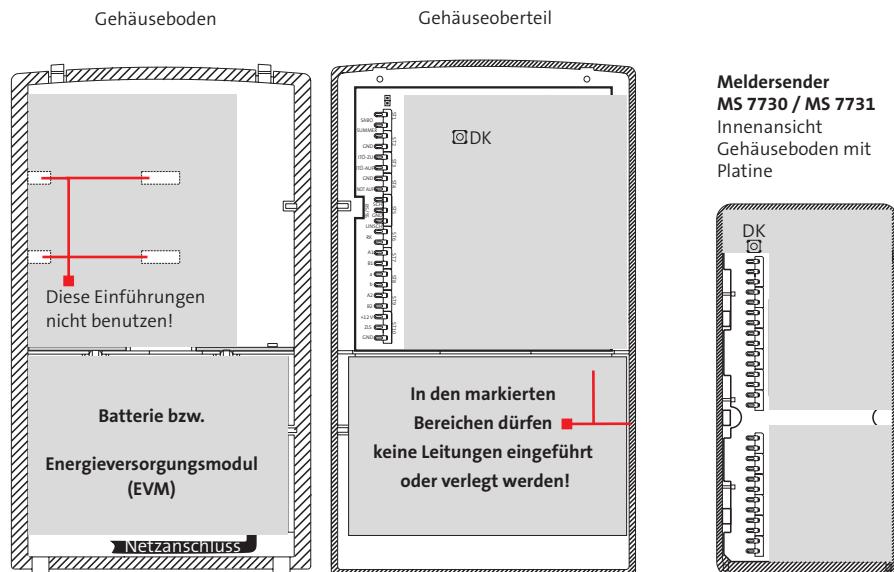


# Anschluss- und Montagehinweise

## Funkbedienteil **FBT 7720** Funktürmodul **FTM 7721** Meldersender **MS 7730** Meldersender **MS 7731**

Funkbedienteil **FBT 7720** / Funktürmodul **FTM 7721**  
im geöffneten Zustand



- Um die sichere Funktion der Funkübertragung zu gewährleisten, dürfen in den hier grau markierten Bereichen keine Anschlussleitungen eingeführt oder verlegt werden. Die Anschlussleitungen sollten möglichst nahe an der Gehäuseeintrittsstelle abgemantelt werden, so dass nur die einzelnen Adern im vorgesehenen Gehäusebereich verlegt werden. Gegebenenfalls sind diese nach dem Anlöten und Ausformen in die gewünschte Position mit Kabelbindern gegeneinander zu fixieren. Der Kabelschirm wird nicht angeschlossen, sondern am Mantelende abgeschnitten und isoliert um Berührungen und Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Beim Anschluss der multifunktionalen Eingänge ist darauf zu achten, dass keine Adernvertauschung erfolgt. Die Verdrahtung muss immer so ausgeführt sein, dass der Anschluss A1 stets mit dem zugehörigen Anschluss A2 korrespondiert und der Anschluss B1 stets mit dem Anschluss B2 (siehe

auch separate Techn. Beschreibung). Liegt eine Vertauschung vor, tritt ein wesentlich erhöhter Stromverbrauch auf, der zu einer vorzeitigen Batterieentleerung führt. Zusätzlich kann es vorkommen, dass von diesem Eingang Falschalarmer ausgelöst werden.

- **FBT 7720**  
Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen die Platine des FBT 7720 dem Gehäuseoberteil entnehmen und wieder einsetzen, beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise für den Anschluss der Folientastatur. Das Folienband darf nicht geknickt oder eingerissen werden. Die Kontaktflächen müssen gänzlich im Steckverbinder eingesteckt sein. Das Folienband darf nicht schräg aus dem Steckverbinder austreten. Benutzen Sie zum Einstecken des Folienbandes keine geriffelte oder scharfkantige Zange, da sonst die Leiterbahnen beschädigt werden könnten. Führen Sie diese Arbeiten mit äußerster Sorgfalt durch.



Klebeplomben zum Versiegeln der Schnapphaken des Funkbedienteiles / Funktürmoduls können Sie unter der

Art-Nr. 100090254 nachbestellen.  
Klebeplomben zum Versiegeln der Schrauben des Meldersenders können Sie unter der Art-Nr. 100090257 nachbestellen.

### Mindestabstände der Funkkomponenten

Der Empfangsteil der Transceiver-Module (UTC), der Bestandteil jeder Funkkomponente der Funkalarmanlage vom Typ DSS 7700 ist, arbeitet nach dem sogenannten Super-Homodyn-Prinzip.

Das Super-Homodyn-Konzept hat gegenüber dem bei Rundfunk-, Datenfunk- oder Fernwirkempfängern meist üblichen Heterodyn-Konzept den Vorteil, dass der benötigte Batteriestrombedarf sehr gering gehalten werden kann.

Die Frequenz des im Empfänger benötigten Überlagerungszillators und die Empfangsfrequenz sind beim Super-Homodyn-Konzept identisch. Ein sehr kleiner Anteil dieses Oszillatorsignales gelangt intern auch zur Antenne und wird von dieser während der aktiven Empfangsphase, wenn auch mit äußerst geringem Pegel, abgestrahlt.

Bei zu geringem räumlichen Abstand beliebiger Funkkomponenten zueinander oder zur Zentrale kann es daher vorkommen, dass die Funkkommunikation innerhalb des gesamten Systems Schwierigkeiten bereitet.

Die Komponenten sollten daher nicht unmittelbar über- oder nebeneinander montiert werden. Angerechnet ist ein Mindestabstand von > 50 cm.

### FBT 7720

Ab der Softwareversion 1.06 erhält man bei der Codeeingabe eine akustische Rückmeldung. Der Piepton kann durch gleichzeitiges drücken der Tasten I + III ein- bzw. ausgeschaltet werden.

### Inbetriebnahme

- EMZ in den automatischen oder manuellen Lernmode bringen.
- Am FBT 7720 "J1" brücken oder Tasten "EXT + OFF" gleichzeitig betätigen
- Summer des FBT 7720 piept und ein rotierender Balken am rechten Rand des Displays zeigt an, dass das FBT die Arbeitsfrequenzen der Zentrale ermittelt sowie Daten mit ihr austauscht
- LCD Anzeige "OK" --> Einlernvorgang war erfolgreich, gleichzeitig Piepton vom Summer (Einlernvorgang nicht möglich --> Display dunkel, kein Piepton)

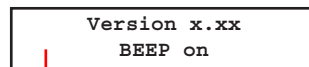
Arbeiten Komponenten des Systems in der Nähe der Reichweitengrenze, muss die am nächsten zur Zentrale liegende Komponente einen Mindestabstand von > 1 m einhalten.

Reichweitentests können mit dem MBT 7740 oder dem Service-Funkbedienteil SFBT durchgeführt werden.

Vor der Montage ist zu prüfen, ob an den Montageorten die Feldstärke der Funkverbindung ausreicht. Dabei sind in der näheren Umgebung des vorgesehenen Montageort mehrere Feldstärkeprüfungen durchzuführen.

Es sollten sich hierbei keine wesentlichen Feldstärkeunterschiede ergeben. Ist die Feldstärkeanzeige zu gering (1 oder 2 rot leuchtende Leuchtdioden) ist eine Funkverbindung noch vorhanden, doch befindet man sich mit der Komponente bereits in der Nähe der Reichweitengrenze. Es empfiehlt sich dann einen anderen Montageort mit besseren Feldstärkeverhältnissen auszuwählen.

Aus Gründen eines günstigen Antennenwirkungsgrades muss auf möglichst großen Abstand der Komponenten zu anderen leitfähigen Teilen der Umgebung wie z.B. Metallgehäusen, Metallfensterrahmen, Kabel usw. geachtet werden.



auf dem Display Anzeige der Softwareversion und eingeschaltete Rückmeldung (Werkeinstellung: on)